Gemeinde Kirchzarten
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

# N I E D E R S C H R I F T

## über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am 26.07.2018 (Beginn: 18.30 Uhr, Ende: 21.30 Uhr)

Eingeladen wurde in den Bürgersaal, Verwaltungsscheune.

Zahl der anwesenden Mitglieder: 18+1 (Normalzahl: 18 + 1)

**Anwesend sind:**

*Vorsitzender*
Andreas Hall

*Mitglieder*

| | |
|---|---|
| Siegfried Bammert | |
| Ulrich Martin Drescher | |
| Maxi Glaser | |
| Martin Götz | |
| Cora Häringer | |
| Manfred Kaufmehl | |
| Matthias Kistler | ab TOP 3 |
| Franz Kromer | bis TOP 3 |
| Dr. Annekatrin Metzger | |
| Peter Meybrunn | |
| Valentin Platten | |
| Walter Rombach | |
| Stefan Saumer | |
| Dr. Harald Schauenberg | ab 19.20 Uhr |
| Bernd Scherer | |
| Hannelore Schult | |
| Barbara Schweier | |
| Peter Spiegelhalter | |
| Petra Zentgraf | |

*Protokollführer*
Oliver Trenkle

*Verwaltung*
Michael Schill
Thomas Schmid
Jannik Schuler
Dorian Vedder

**Entschuldigt fehlen:**

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 20.7.2018 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am -- ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens 10 Mitglieder anwesend sind.
   Als Urkundspersonen wurden ernannt:
4. Hierauf wurde in die Beratung eingetreten.

**Tagesordnungspunkt 1**

**Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung**

keine

**Tagesordnungspunkt 2**

**Bekanntgaben**

keine

**Tagesordnungspunkt 3**

**Antrag von Herrn Gemeinderat Franz Kromer auf Ausscheiden aus dem Gremium - Nachrücken von Herrn Matthias Kistler**
**Vorlage: 2016/413/1**

Bürgermeister Hall erläuterte den Sachverhalt. Das Ausscheiden aus dem Gemeinderat ist nur aus wichtigem Grund möglich (§16 GemO). Die Verwaltung schlägt vor, dem Antrag von Herrn Kromer zu entsprechen. Nachfolger entsprechend dem Ergebnis der Kommunalwahl aus dem Jahr 2014 ist Herr Matthias Kistler.

Bürgermeister dankte Franz Kromer in seiner Ansprache. Er hob die zahlreichen gemeindepolitischen Themen hervor, an denen Franz Kromer mitgewirkt hatte. Auch die vielen Ehrenämter, die Franz Kromer im Laufe der Jahrzehnte innehatte, wurden von Herrn Hall lobend erwähnt. Franz Kromer war 38 Jahre Mitglied des Gemeinderates. Von 1994-2014 war er 1. Bürgermeister- Stellvertreter. Bürgermeister Hall überreichte Franz Kromer als Dankeschön der Gemeinde Kirchzarten ein Bild vom Kirchzartener Maler und Cartoonisten Thomas Zipfel.

Der 1.Bürgermeister-Stellvertreter Walter Rombach dankte im Namen des Gemeinderates für Franz Kromers 38-jähringe Zugehörigkeit zum Gemeinderat.

Für die Fraktion der SPD sprach der Fraktionsvorsitzende Peter Meybrunn. Von 1987 bis 2015 war Franz Kromer Fraktionssprecher der SPD Fraktion.

Matthias Kistler wurde von Bürgermeister Hall verpflichtet und auf seine Pflichten hingewiesen. Die Niederschrift der Verpflichtung liegt als Anlage dem Protokoll bei.

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1. Dem Antrag von Herrn Gemeinderat Franz Kromer auf Ausscheiden aus dem Gemeinderat aus wichtigem Grund stattzugeben.

2. Als Nachfolger wird Herr Matthias Kistler in den Gemeinderat nachrücken.

3. Der Gemeinderat stimmt den Veränderungen in der Besetzung der Ausschüsse zu.

**Tagesordnungspunkt 4**

**Werkrealschule Dreisamtal - mögliche Veränderungen zur Gemeinschaftschule Vorlage: 2018/764**

Gemeinderat Martin Götz erklärte sich für befangen. Bürgermeister Hall erläuterte den Sachverhalt. Die Absichtserklärung, die Werkrealschule zur Gemeinschaftsschule weiter zu entwickeln wurde im März 2016 vom Gemeinderat beschlossen. Im kommenden Schuljahr wird die Werkrealschule auf Grund zu geringer Schülerzahlen keine 5. Klasse mehr anbieten können. Passiert das im Schuljahr 2019/2020 wieder, wird die Schule abgewickelt. Sollten weiter drei Schularten im Dreisamtal angeboten werden, ist die Weiterentwicklung zur Gemeinschaftsschule unerlässlich.

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Die Gemeinde Kirchzarten unterstützt die Idee der Weiterentwicklung der Werkrealschule Dreisamtal zu einer Gemeinschaftsschule an den Standorten Buchenbach und Kirchzarten und ist bereit, hierfür zukünftig Haushaltsmittel bereit zu stellen. Die Verwaltung wird aufgefordert in Zusammenarbeit mit dem RP-Freiburg und den Gemeinden des Dreisamtals einen Beteiligungsvertrag auszuarbeiten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Verwaltung aufgefordert, die Umbaukosten. sowie vorhandene Fördermöglichkeiten schnellstmöglich zu ermitteln und dem Gemeinderat vorzulegen.

**Beschlussvorschlag:**

**Variante 1:**

Die Gemeinde Kirchzarten unterstützt die Idee der Weiterentwicklung der Werkrealschule Dreisamtal zu einer Gemeinschaftsschule an den Standorten Buchenbach und Kirchzarten und ist bereit, hierfür zukünftig Haushaltsmittel bereit zu stellen. Die Verwaltung wird aufgefordert in Zusammenarbeit mit dem RP-Freiburg und den Gemeinden des Dreisamtals einen Beteiligungsvertrag auszuarbeiten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Verwaltung aufgefordert, die Umbaukosten. sowie vorhandene Fördermöglichkeiten schnellstmöglich zu ermitteln und dem Gemeinderat vorzulegen. Diese Variante wurde einstimmig bei 2 Enthaltungen beschlossen.

**Tagesordnungspunkt 5**

**Sanierung „Talvogtei (DSP)“ in Kirchzarten**
**hier: Förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes durch Satzungsbeschluss - I. Erweiterung**
**Vorlage: 2018/756**

Die Gemeinderäte Martin Götz und Stefan Saumer erklärten sich für befangen. Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Hall Herrn Weber von der Firma Kommunalkonzept. Herr Weber erläuterte die geplante Erweiterung des Sanierungsgebietes.

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Satzung über die I. Erweiterung des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes „Talvogtei (DSP)“ gemäß § 142 Abs. 3 BauGB.

Der Satzungstext **(Anlage 1)** und der Lageplan zur I. Erweiterung der Gebietsabgrenzung **(Anlage 2)** sind Bestandteile des Satzungsbeschlusses.

**Tagesordnungspunkt 6**

**1. Änderung des Bebauungsplans "Wohngebiet am Kurhaus" mit den örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan**
**a.) Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB)**
**b.) Billigung des Planentwurfs**
**c.) Beschluss über die Durchführung der Offenlage**
**Vorlage: 2018/761**

Bürgermeister Hall und Gemeinderat Ulrich Martin Drescher erklärten sich für befangen. Der 1. Bürgermeister Stellvertreter Walter Rombach übernahm die Sitzungsleitung bei diesem Tagesordnungspunkt. Herr Rombach begrüßte zu diesem Tagesordnung Herr Thiele, der die anstehenden Änderungen des Bebauungsplanes erläuterte.

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Ja Stimmen und 1 Nein Stimme:

a.) Mit dem Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB ein Verfahren zur 1. Änderung im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB im gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplans „Wohngebiet am Kurhaus“ einzuleiten.

b.) Den Vorentwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften zu billigen.

c.) Die Durchführung der Offenlage nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB.

**Tagesordnungspunkt 7**

**Einstellung des Verfahrens zur 6. Änderung Bebauungsplan "Birkenhof"**
**Vorlage: 2018/767**

Bürgermeister Hall erläuterte den Sachverhalt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das formelle Verfahren zur 6. Änderung des Bebauungsplans „Birkenhof“ einzustellen und nicht weiterzuführen.

**Tagesordnungspunkt 8**

**Naherholungsspielplatz am Giersberg Vorstellung und Genehmigung des Entwurfs, der weiteren Vorgehensweise sowie die weitere Beauftagung des Honorarauftrages Fa. Kukuk**
**Vorlage: 2018/749**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Hall Herrn Daub vom beauftragten Planungsbüro Kukuk. Herr Daub stellte die Planungen für den Spielplatz am Giersberg vor.

Zu diesem Tagesordnungspunkt stellte die Fraktion der Grünen folgenden Antrag:

Antrag zur Änderung des Beschlussvorschlags TOP 8 Gemeinderat 27.07.2018
„Naherholungsspielplatz am Giersberg“
Hier: Einhaltung des HH Budget 2018 von 215.00,00 € durch folgende zu beschließende Maßnahmen:
· Köhlerkuppel
Minimierung des Durchmessers von 6,00 m auf 4,00 m
· Holländerturm / Schiffsmast, Variante B
Einfache Form
· Trampolin
Verzicht auf Ausführung
· Sitzbänke
Ausführung in vereinfachter Form ohne Lehne
· Kletterpfade / Kletterstrukturen / Balancierpfade
Vielfalt der Anzahl reduzieren

Begründung:
Im HH 2018 wurden 215.000,00 € für den Naherholungsspielplatz angesetzt.
Die vorliegende Entwurfsplanung zeigt ein Optimum an Möglichkeiten, den Kindern und Jugendlichen ihre erarbeiteten Wünsche zu erfüllen. Dabei wird der angesetzte Kostenrahmen massiv überzeichnet.
Die Fraktion der Grünen tritt für einen sofortigen Beginn der Ausführungsarbeiten nach Beendigung der endgültigen Planung ein. Dazu aber muss eine Kostensenkung erfolgen.
- Die **Köhlerkuppel** wird als Rückzugsort zum Verweilen errichtet. Wir beantragen, den geplanten Durchmesser von 6m auf 4m zu reduzieren .
- Der **Holländerturm / Schiffsmast**

Die Lage des waldnahen Spielplatzes lädt im jetzigen Bestand schon zum „Bäume-Erobern“ ein. In Verbindung mit einer Röhrenrutsche reicht u. E. die einfache Form.
- **Trampolin**
Verzicht vom Einbau der Trampoline. Wir sehen ein zu hohes Risiko für die unerfahrenen Kinder und Jugendlichen sowie für die Gemeinde bei einer Benutzung ohne Anleitung und Aufsicht. Schwere Verletzungen (Frakturen, Prellungen, Gehirnerschütterungen, HWS-Verletzungen) können beim nicht angeleiteten Springen erfolgen. Besonders Kinder bis zum 6. Lebensjahr sind hier durch fehlende Knochen – und Muskelstabilität gefährdet.

- **Sitzbänke**
Hier reichen u. E. Sitzgelegenheiten aus, die ohne Lehnen auskommen und aus einfachen Holzquadern, Baumstämmen und ev. Findlingen bestehen.
- **Kletterpfade / Kletterstrukturen / Balancierpfade**
Kürzung der Angebotsvielfalt von Kletter- und Balancierpfaden sowie der Kletterstruktur an der Seilbahn. Wir befinden uns hier auf einem Natur- und Waldspielplatz.

Nach eingehender Diskussion wurde der Antrag wird dahin geändert, dass im Beschlussvorschlag eine Einsparungsvorgabe von 30% aufgenommen wird und das auf Trampolin verzichtet wird.

Der Gemeinderat stimmte mit 9 Ja Stimmen und 10 Nein Stimmen gegen den abgeänderten Antrag.

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja Stimmen, 8 Nein Stimmen und 1 Enthaltung:

Die Genehmigung

1. der Entwurfsplanung und Kostenberechnung
2. der weiteren Beauftragung der Honorarleistungen Fa. Kukuk freiflug der Leistungsphase 5 – 9 mit der Maßgabe an die Fa. Kukuk freiflug 20 % der Gesamtkosten einzusparen.

**Tagesordnungspunkt 9**

**Veräußerung von Ökopunkten an den Freiburger Golfclub e.V.**
**Vorlage: 2018/746**

Bürgermeister Hall und Thomas Schmid erläuterten den Beschlussvorschlag.

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Die Veräußerung von Ökopunkten an den Freiburger Golfclub e.V.

**Tagesordnungspunkt 10**

**Kinderhaus Burg - Neukonzeption / Auftragsvergabe Gewerke / Änderungsantrag Nr. 1**
**Vorlage: 2018/753**

Michael Schill erläuterte den Sachverhalt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1. Die Aufträge an die preiswertesten Bieter gemäß nachfolgender Firmenaufstellung zu vergeben.

   Schreinerarbeiten Innentüren – Öffentliche Ausschreibung
   **Fa. SanReMo, Friesenheim – 94.511,06 €**

   Rauch- und Brandschutzelemente – Beschränkte Ausschreibung
   **Fa. Metallbau Tröndle Berger, Rheinfelden – 35.795,20 €**

2. Dem Änderungsantrag Nr. 1, „Alternative Ausführungen / Zulagen“ zum Gewerk Fassadenbekleidung zuzustimmen.

   Fassadenarbeiten – Nachbeauftragung
   **Fa. Steiger & Riesterer, Staufen – 34.740,86 €**

**Tagesordnungspunkt 11**

**Grundschule Kirchzarten - Brandschutzertüchtigung, Auftragsvergabe für die Gewerke, Schlosserarbeiten Geländer, Malerarbeiten und Beton- und Maurerarbeiten.**
**Vorlage: 2018/755**

Michael Schill erläuterte den Sachverhalt.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufträge an die preiswertesten Bieter gemäß nachfolgender Firmenaufstellung zu vergeben:

   a. Schlosserarbeiten Geländer – beschränktes Verfahren
      **Fa. Waldner, Freiburg – 34.823,57 €**

b. Malerarbeiten – beschränktes Verfahren
**Fa. Heinrich Schmid, Freiburg – 26.545,04 €**

c. Beton- und Maurerarbeiten – beschränktes Verfahren
**Fa. Hin, Freiburg – 68.260,59 €**

**Tagesordnungspunkt 12**

**Stellungnahme zum Bauantrag; Anbringen einer Werbebeschriftung; Hauptstraße 17**
**Vorlage: 2018/757**

Jannik Schuler erläuterte den Sachverhalt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Anbringung der Werbeanlage an der Apotheke St. Gallus mit der erforderlichen Befreiung (Überschreitung der max. zulässigen Höhe der Werbeanlage) zuzustimmen. Das Einvernehmen gem. § 36 i.V.m. § 31 Abs. 2 BauGB wird erteilt.

**Tagesordnungspunkt 13**

**Stellungnahme zum Bauantrag; Errichtung einer Grenzbrandwand, Erweiterung Lagerbereiche Ost, Ersatzbau für bestehende Lagerräume Nord, Neubau Getränkerücknahme, Ausbau Lagerkeller zu Technikbereich, Sanierung der Parkplätze; Kandelstraße 8**
**Vorlage: 2018/758**

Jannik Schuler erläuterte den Sachverhalt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1. Der Befreiung zur Überschreitung der Baugrenze mit dem Ersatzbau des Lagers Nord nicht zuzustimmen. Das Einvernehmen gem. § 36 i.V.m. § 31 Abs. 2 BauGB wird versagt.

2. Der Befreiung zur Erhaltung der Bestandsbäume zuzustimmen. Ersatzpflanzungen müssen wie geplant erfolgen. Das Einvernehmen gem. § 36 i.V.m. § 31 Abs. 2

BauGB wird erteilt.

3. Der Befreiung zur Überschreitung der nördlichen Baugrenze mit dem Fluchtsteg zuzustimmen. Das Einvernehmen gem. § 36 i.V.m. § 31 Abs. 2 BauGB wird erteilt.

**Tagesordnungspunkt 14**

**Stellungnahme zum Bauantrag; Barrierefreier Zugang mit Vordach und Terrassenerweiterung, Anbringen eines Werbeträgers; Hauptstraße 7**
**Vorlage: 2018/759**

Jannik Schuler erläuterte den Sachverhalt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Befreiung zur Überschreitung der Baugrenze mit dem Vordach/Terrasse zuzustimmen. Das Einvernehmen gem. § 36 i.V.m. § 31 Abs. 2 BauGB wird erteilt.

**Tagesordnungspunkt 15**

**Stellungnahme zum Bauantrag; Umbau eines Ladengeschäfts in eine Wohnung; Höfener Straße 7**
**Vorlage: 2018/760**

Jannik Schuler erläuterte den Sachverhalt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig bei einer Enthaltung, dem Umbau des Ladengeschäfts in eine Wohnung gem. § 36 i.V.m. § 34 BauGB zuzustimmen.

**Tagesordnungspunkt 16**

**Stellungnahme zum Bauantrag; Nutzungsänderung OG und DG zu Wohnfläche; Wittentalstraße 9, Gemarkung Zarten**
**Vorlage: 2018/748**

Jannik Schuler erläuterte den Sachverhalt. Die Verwaltung wird die Stellplatzsituation überprüfen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ausbau des Dachgeschosses gem. § 36 i.V.m. § 34 BauGB zuzustimmen.

**Tagesordnungspunkt 17**

**Stellungnahme zum Bauantrag, Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage; Albert-Kromer-Straße 9**
**Vorlage: 2018/747**

Jannik Schuler erläuterte den Sachverhalt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den erforderlichen Befreiungen zur Überschreitung der Baugrenze zuzustimmen. Das Einvernehmen gem. § 36 i.V.m. § 31 Abs. 2 BauGB wird erteilt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1. Der Befreiung zur abweichenden Dachform des Hauptgebäudes gem. § 36 i.V.m. § 31 Abs. 2 BauGB zuzustimmen.

2. Der Befreiung zur abweichenden Dachform und Dachneigung der Garage gem. § 36 i.V.m. § 31 Abs. 2 BauGB zuzustimmen.

3. Der Befreiung zur Errichtung des Schornsteines nicht im Bereich des Dachfirstes gem. § 36 i.V.m. § 31 Abs. 2 BauGB zuzustimmen.

4. Der Ausnahme zum Einbau eines Kaminofens als Zusatzheizung gem. § 36 i.V.m. § 31 Abs.1 BauGB zuzustimmen.

**Tagesordnungspunkt 18**

**Stellungnahme zum Bauantrag; Neubau einer Doppelhaushälfte mit Doppelgarage; Lindenhof, Wohngebiet am Kurhaus**
**Vorlage: 2018/763**

Gemeinderat Martin Götz erklärte sich für befangen. Jannik Schuler erläuterte den Sachverhalt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den erforderlichen Befreiungen zur Überschreitung der Baugrenze zuzustimmen. Das Einvernehmen gem. § 36 i.V.m. § 31 Abs. 2 BauGB wird erteilt.

**Tagesordnungspunkt 19**

**Stellungnahme zum Bauantrag; Neubau eines Wohngebäudes; Freiburger Straße 15**
**Vorlage: 2018/743**

Wurde vor Beginn der Sitzung von der Tagesordnung genommen.

**Tagesordnungspunkt 20**

**Wünsche und Anträge aus dem Gemeinderat**

keine

| Der Vorsitzende: | Die Urkundspersonen: | Protokollführer: |
|---|---|---|
| ……. | ……. | …….. |
| Andreas Hall | | Oliver Trenkle |
| Bürgermeister | ……. | Leiter FB 1 |